

Professionelle Hilfsmittel-Versorgung für Schlaganfall-Betroffene

Für mehr Selbstständigkeit



Mein
Frohnhäuser-Ratgeber



Tradition und Innovation für mehr Lebensqualität	2
Prävention, Therapie, Mobilität & Pflege	
Vernetzte Versorgung	3
Diagnose „Schlaganfall“	
Was ist ein Schlaganfall?	4
Durchblutungsstörung des Gehirns	
Symptome des Schlaganfalls	5
Halbseitige Lähmungen, Sprachstörung	
Fußheberschwäche	6
BMRC-Skala	
Phasen der Behandlung	7
Rückgewinnung der Fähigkeiten	
Schlaganfall – wer hilft?	8
Rehabilitation	
Mobilität	9
Hilfsmittel – Steigerung der Mobilität	
Neuro-Orthopädie	10
Dynamik statt Starre	
Schlaganfall-Netz	11
Ganzheitliche Versorgung	
360°-Versorgung	12
Für Sie im Überblick	
BIONESS	14
Gezielte Stimulation	
Reha- und Orthopädiezentrum	15
Unsere Experten in Mz-Weisenau	

Die Verwendung von Texten und Bildern aus dieser Broschüre, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung des Verfassers oder Inhabers.

Impressum

Herausgeber:

Karl Frohnhäuser GmbH, Stadthausstr. 8
55116 Mainz • Tel.: 06131 287110
Copyright: Karl Frohnhäuser GmbH

Projektmanagement, Redaktion:

Gawlyta-PR Medienconsulting
Büro Nieder-Olm • Tel.: 06136 76 4073
Internet: www.gawlyta-pr.de

Layout und Satz:

Petra Wiesner, Tel.: 06131 9328550
Internet: www.cross-effect.de

Druck: www.printelix.de

Bilder: istockphoto, Fotolia, Frohnhäuser, rehaVtial, BIONESS

Texte: Medical-Direkt

Karl Frohnhäuser GmbH

Tradition und Innovation für mehr Lebensqualität!

Kompetenz – Beratung – umfassende Versorgung, das sind die Grundpfeiler unseres Unternehmens. In fast 150 Jahren haben wir uns vom Fachgeschäft für Sanitätsbedarf zum modernen regionalen Gesundheitsdienstleister entwickelt. Dank dieser langen und zuverlässigen Präsenz ist es uns möglich, stets Lösungen zu bieten für die ständig neuen Herausforderungen des Marktes und die Anforderungen unserer Kunden. Um dies zu gewährleisten, werden unsere Mitarbeiter kontinuierlich geschult. Im Vordergrund unserer Arbeit stehen zudem der partnerschaftliche Umgang mit unseren Kunden, die bestmögliche Beratung und die individuelle Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln im Bereich der Prävention, Therapie, Mobilität und Pflege.

Wir helfen Ihnen dabei, gute Entscheidungen für Ihre Versorgung zu treffen, temporäre oder dauerhafte Handicaps zu lindern bzw. zu heilen und Sie wieder mobil zu machen.

Dazu investieren wir kontinuierlich in Modernisierungen, die technische Ausstattung und sorgen in unseren eigenen Werkstätten für punktgenaue Lösungen. Mit sechs Filialen, einem motivierten und einfühlsamen Team sowie steter Weiterentwicklung ist das Sanitätshaus Frohnhäuser Ihr Partner vor Ort. Als gesamtheitlicher Anbieter im Gesundheitswesen bieten wir alle Produkte und Dienstleistungen, die zum Themenkreis Ihrer Diagnose gehören.

Unsere Kernkompetenzbereiche sind:

- > Sanitätsfachhandel
- > Reha-Technik
- > Orthopädie-Schuhtechnik
- > Orthopädie-Technik
- > HomeCare

In jeder Phase Ihres Versorgungs- oder Rehabilitationsprozesses betreuen wir Sie als diagnoseorientierter Hilfsmittel-Manager. Wir liefern ausschließlich Qualitätsprodukte führender Branchenhersteller und verbinden das Angebot der medizinisch notwendigen Leistungen mit sinnvollen Gesundheitsleistungen oder Komplementärprodukten. Dabei verstehen wir uns als kompetenter Partner im Netzwerk Kunde – Arzt – Therapeut und Kostenträger.

Ihr Wohlbefinden und Ihre Mobilität sind unsere Motivation!

Vernetzte Versorgung

Unter „Vernetzte Versorgung“ versteht man die umfassende Versorgung und interdisziplinäre, sektorübergreifende Betreuung des Menschen mit der Diagnose „Schlaganfall“. Im Vordergrund steht ein Konzept zur ganzheitlichen, qualitätsgesicherten Hilfsmittelversorgung von Schlaganfall-Patienten.



Jährlich erleiden knapp 270.000 Menschen einen Schlaganfall. Jeder 2. Betroffene ist im erwerbsfähigen Alter. Rund 30% dieser Betroffenen sind ein Jahr nach dem Ereignis dauerhaft behindert und auf Unterstützung im täglichen Leben angewiesen. Zahlreiche Hilfsmittel stehen zur Verfügung, um diesen Menschen den Weg zurück zu einer selbstbestimmten gesellschaftlichen Teilhabe und Mobilität zu ermöglichen.

Häufig bricht aber die Versorgungskette ab oder wird nicht an den aktuellen Status angepasst. Dann kann es zu Über- oder Unterversor-

gungen kommen. Um dies zu verbessern, begleiten wir den Patienten und sind permanenter Ansprechpartner. Nach einer „360°-Erfassung“ und Analyse der Patientenbedürfnisse erfolgt die Zielabstimmung mit den Betroffenen, den Angehörigen, Therapeuten und Ärzten. Nach erfolgter Hilfsmittelversorgung wird im weiteren Verlauf der Rehabilitation regelmäßig der Bedarf überprüft und angepasst.

In strukturierten Prozessen und auf Grundlage anerkannter wissenschaftlicher Leitlinien erfolgt die Versorgung durch kompetentes Personal. Die Vernetzung mit vielen regionalen und überregionalen Akteuren hilft den Patienten, von zusätzlichen Leistungsangeboten zu erfahren und diese in Anspruch zu nehmen. So erhalten Patienten alles aus einer Hand und finden Orientierung in der Vielzahl der komplexen Herausforderungen nach einem Schlaganfall.

Leserinformation

In diesem Ratgeber haben wir viele interessante und wichtige Informationen zum Thema „Schlaganfall“ für Sie zusammengestellt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sanitätshaus
FROHNHAUSER



360°
Beratung &
Versorgung

Was ist ein Schlaganfall?

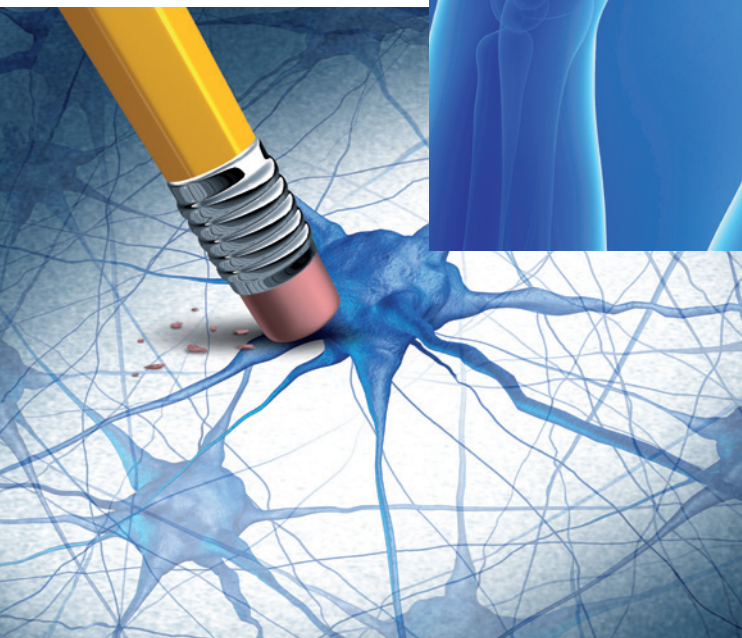
Der Schlaganfall (Apoplexie) ist die Folge einer plötzlichen Durchblutungsstörung des Gehirns. Dadurch erhalten die Nervenzellen im Gehirn zeitweise zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe und gehen zugrunde. Ein Schlaganfall kann sich in unterschiedlichen Regionen des Gehirns ereignen und hinterlässt bei dem Betroffenen je nach Schweregrad unterschiedliche Schäden.

Ursachen des Schlaganfalls:

Schlaganfall durch Gefäßverschluss

Bei einem ischämischen Schlaganfall (bei ca. 80% der Schlaganfall-Patienten) handelt es sich um eine Minderdurchblutung des Gehirns. Die Ursachen hierfür können unterschiedlich sein.

Die Durchblutungsstörung wird zum Beispiel durch einen Blutpfropf verursacht, der sich auf einer verkalkten Gefäßwand bildet (Thrombus). Ebenfalls kann ein Blutgerinnsel, das mit dem Blutstrom ins Gehirn gelangt (Embolus), die Durchblutungsstörung verursachen.



Hirnblutung

Bei einem Schlaganfall durch Hirnblutung (bei ca. 20% der Schlaganfall-Patienten) wird ein zum Gehirn führendes Blutgefäß plötzlich verstopft oder ein Blutgerinnsel platzt. Hierdurch fließt Blut in das umliegende Hirngewebe.

Symptome des Schlaganfalls

Schlaganfall-Patienten zeigen unterschiedliche Symptome. Ein herabhängender Mundwinkel und Sprachprobleme sind Hinweise auf einen Schlaganfall. Ebenfalls kann ein Schlaganfall von einem Schwindel begleitet sein.

Beeinträchtigungen eines Arms oder Beins sind ebenfalls als Hinweis auf einen Schlaganfall zu werten. Häufig ist eine Körperhälfte schlaff und bewegungsunfähig. Die Berührungsempfindung der gelähmten Körperhälfte ist nicht mehr vorhanden. Nicht selten kommen eine Bewusstseins-trübung oder Ausfälle der höheren geistigen Funktionen wie Sprachverständnis, Erkennen und Begreifen hinzu.

Halbseitige Lähmungen (Hemiplegie / Hemiparese)

Unter einer Hemiplegie versteht man die komplette Lähmung einer Körperseite. Hemiparese ist eine leichte bzw. teilweise Lähmung.



Die Hemiplegie / Hemiparese tritt bei einer Schädigung der gegenüberliegenden Hirnhälfte auf.



Die linke Gehirnhälfte ist für die Steuerung der rechten Körperseite, die rechte Gehirnhälfte für die Steuerung der linken Körperseite zuständig. Als Folge der Lähmung können die Betroffenen nicht ohne Unterstützung sitzen, aufstehen, gehen oder sich auf die gesunde Seite drehen.

Sprachstörung (Aphasie)

Plötzliche Sprachstörungen sind eine Folge des Schlaganfalls. Der Betroffene kann Dinge nicht mehr formulieren oder versteht einfache Wörter nicht mehr.

Sehtest

**So prüfen Sie einen Schlaganfall-Verdacht:
„F-A-S-T-Test“**

F-A-S-T steht dabei für Face (Gesicht), Arms (Arme), Speech (Sprache) und Time (Zeit).

Weitere Infos dazu unter:
schlaganfall-hilfe.de/wissen-notfall

Rettungsdienst

Bei akuten Symptomen ist der Rettungsdienst zu informieren.



112

Fußheberschwäche

Durch die Lähmung des Peroneus-Nerves sind Schlaganfall-Patienten nicht mehr in der Lage, die für das Anheben des Fußes notwendige Muskulatur anzusteuern (Fußheberschwäche). Der Schweregrad der motorischen Lähmung wird von Ärzten üblicherweise nach einer Skala des BMRC (British Medical Research Council) in sechs Kraftgrade (motorische Funktionsprüfung) eingeteilt.



Schluckstörungen (Dysphagie)

Als Folge eines Schlaganfalls ist bei vielen Patienten die Koordinierung des Schluckprozesses gestört. Als Folge hieraus treten Schluckstörungen auf.



Schlaganfall Risikotest

Die Stiftung „**Deutsche Schlaganfall-Hilfe**“ hat auf der Basis medizinisch-wissenschaftlicher Grundlagen einen Online-Test zur Ermittlung des Schlaganfallrisikos erarbeitet.

Dieser Test ist auf Personen, die 40 Jahre oder älter sind, zugeschnitten. Selbstverständlich können auch jüngere Teilnehmer den Test nutzen, um sich generell über ihr Schlaganfallrisiko zu informieren. Die Teilnahme an diesem Test ist kostenfrei.

Weitere Informationen unter:

www.schlaganfall-hilfe.de

Motorische Funktionsprüfung

Kraftgrad 0

Keinerlei Muskelaktivität, komplette Lähmung

Kraftgrad 1

Sichtbare / tastbare Kontraktion ohne Bewegungseffekt

Kraftgrad 2

Bewegung bei Ausschaltung der Schwerkraft gerade noch möglich

Kraftgrad 3

Bewegung gegen die Schwerkraft gerade noch möglich

Kraftgrad 4

Bewegung gegen mäßigen Widerstand

Kraftgrad 5

normale Kraft

Phasen der Schlaganfall-Behandlung

Nach einem Schlaganfall setzt die Rehabilitation ein. Der Schlaganfall-Patient durchläuft verschiedene Phasen der Rehabilitation. In jeder Phase muss die Therapie adaptiert und die Hilfsmittelversorgung angepasst werden.

Rückgewinnung der Fähigkeiten

Nach einem Schlaganfall stellen sich für den Patienten und seine Angehörigen viele Fragen zur Therapie und Rückgewinnung der verloren gegangenen Fähigkeiten.

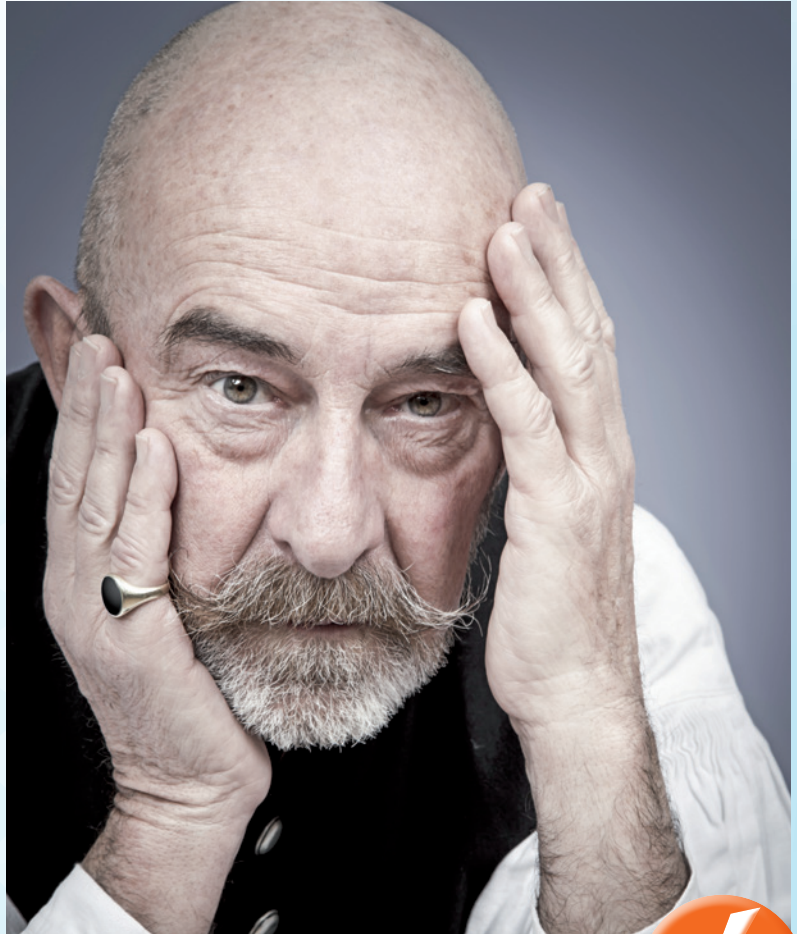
Schnelle Hilfe nach dem Krankenhaus

Nach erfolgter Akutversorgung wird das Ausmaß der Schädigung festgestellt. Es können einzelne oder mehrere Bereiche beeinträchtigt sein. Die optimale Form der Therapie und Rehabilitation wird individuell für jeden Patienten bestimmt.

Mobilität und Selbstvertrauen

Durch verschiedene physiotherapeutische Maßnahmen wird an der Wiedererlangung von Fähigkeiten, Mobilität und Selbstvertrauen gearbeitet. Maßnahmen im Bereich der Physiotherapie sind: Gangschule, Atemgymnastik, Bewegungsübungen, Massagen und weitere spezielle Therapieformen bei Bedarf.

Im Rahmen der Ergotherapie werden z.B. Fingerfertigkeiten sowie andere Fähigkeiten zur



Phasen der Rehabilitation

- Phase A > Akutbehandlung**
- Phase B > Frührehabilitation**
- Phase C > Weiterführende Rehabilitation**
- Phase D > Anschlussheilbehandlung**
- Phase E > Berufliche Rehabilitation**
- Phase F > Langzeitrehabilitation**



Wiederbeherrschung aller Aktivitäten des täglichen Lebens geübt. Logopäden üben die Sprache bei Verlust ein, trainieren

das Artikulationsvermögen und vermitteln bei Bedarf Übungen zur Wiederherstellung des Schluckvermögens.

Schlaganfall – wer hilft?

Nach einem Schlaganfall kommen beim Betroffenen, wie auch bei den Angehörigen, viele Fragen, Sorgen und Ängste auf. Im Mittelpunkt steht dabei die Rückgewinnung der verloren gegangenen Fähigkeiten. Mit einer Vielzahl von Hilfsmitteln kann die Rehabilitation und der Weg zurück in ein normales Leben aktiv unterstützt werden. Durch den Einsatz von medizinischen Hilfsmitteln wird zudem Pflegekräften und pflegenden Angehörigen die Betreuung von Schlaganfall-Patienten ermöglicht und erleichtert.

Wir unterstützen Schlaganfall-Patienten und deren Angehörige bei der Auswahl der geeigneten Hilfsmittel, damit die Mobilität der Patienten so gut wie möglich wiederhergestellt werden kann. Ebenfalls stehen Experten aus den Bereichen HomeCare und Pflege zur Verfügung, damit trotz des Schlaganfalls ein Verbleib in der eigenen Häuslichkeit, und damit in der gewohnten Umgebung, möglich ist.

Schlaganfall – welche Hilfsmittel?

In enger Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen unterstützen wir Schlaganfall-Patienten dabei, so reibungslos wie möglich in die eigenen vier Wände zurückzukehren.



Mit medizinischen, orthopädischen und rehabilitativen Hilfsmitteln kann die Rehabilitation und der Weg zurück in ein normales Leben aktiv unterstützt werden. Wir haben eine Vielzahl von Hilfsmitteln zusammengestellt, die für Patienten mit einem Schlaganfall nützlich sind.

Dabei konzentrieren wir uns nicht nur darauf, die körperlichen Handicaps zu verbessern oder auszugleichen, sondern auch die Mobilität und Selbstständigkeit zu erhöhen.

Die Aufzählung der Produkte steht exemplarisch für die jeweilige Art des Hilfsmittels. Die Auswahl richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen und der individuellen Situation. Im Rahmen unserer „360°-Analyse“ beraten wir Sie gerne und beleuchten alle Facetten rund um die Diagnose.

Mobilität

Die eigenständige Mobilität der Patienten ist ein wesentlicher Faktor zur Erhaltung der Lebensqualität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Deshalb empfehlen Ärzte und Therapeuten die Verwendung von Hilfsmitteln zur Steigerung der Mobilität.

Hilfsmittel erhöhen den Aktionsradius und ermöglichen das Teilnehmen am „normalen“ Leben. Für pflegende Angehörige gibt es sehr komfortable Hilfsmittel, die das Überwinden von Treppen oder das Bewegen von Rollstühlen erleichtern oder gar erst ermöglichen. Schon die grundsätzliche Frage, ob ein Patient mit Schlaganfall einen Rollstuhl benötigt, kann nur in Abhängigkeit von seinen persönlichen Zielen, Fähigkeiten und Ressourcen beantwortet werden.

So können viele Hemiplegiker (Menschen mit Halbseitenlähmung) sich in den eigenen vier Wänden mit einem Rollator oder Gehwagen selbstständig fortbewegen.

Im Verlauf der Erkrankung treten jedoch oft Spasmen (Muskelverspannungen / -verkrampfungen) und Kontrakturen (Gelenkfehlstellungen) auf, die zu einer erheblichen Bewegungseinschränkung führen.

In diesen Fällen ermöglichen spezielle, für das Krankheitsbild Hemiplegie (Halbseitenlähmung) konzipierte Rollstühle nicht nur die erwünschte Mobilität des Patienten, sondern senken auch die aus der eingeschränkten Bewegungsfähigkeit resultierende Sturzgefahr.

Durch die geringe Sitzhöhe der Rollstühle können die Patienten mit einem Fuß trippelnd den Rollstuhl antreiben.



Versorgungsrelevante Hilfsmittel:

- > Gehhilfen und Rollatoren
- > Rollstühle, Rollstuhl-Zusatzantriebe, Elektrorollstühle
- > Treppensteiger und Treppenlifter
- > Badelifter, Duschhocker, WC-Hilfsmittel
- > Alltagshilfen
- > Bewegungstrainer

*WIR NEHMEN UNS
ZEIT FÜR SIE*

Neuro-Orthopädie

Unter Neuro-Orthopädie versteht man Produkte zur motorischen Rehabilitation der oberen und unteren Extremität. Die Produkte können in jedes gängige Therapiekonzept eingebunden werden und lassen dem Therapeuten Spielraum.



Nach dem Prinzip „Dynamik statt Starre“ schützen Bandagen und Orthesen gefährdete Strukturen und gleichen fehlende Funktionen aus. Sie optimieren die Rückführung der Schlaganfall-Patienten in den Alltag und in die Beweglichkeit.

Moderne Materialien (z. B. Carbon), Innovationen (z. B. Magnetverschluss) oder neurologische Aktivierung der Muskulatur (z. B. Oberflächen-

stimulation oder Neuroimplantate) gewährleisten eine hohe Wirksamkeit und Funktionalität in der Anwendung.

Versorgungsrelevante Hilfsmittel:

- > **Bandagen, Orthesen**
- > **Fußheber-Orthesen**
- > **Kontraktur-Behandlung**
- > **Funktionelle Elektrostimulation und Neurostimulation**

Pflege

Eine umfassende Organisation der ambulanten Pflege und der HomeCare-Versorgung ist für Patienten nach einem Schlaganfall wichtig, wenn sie weiterhin in der eigenen Häuslichkeit leben möchten.

Wir analysieren den individuellen Versorgungsfall, erstellen ein auf die Bedürfnisse des Schlaganfall-Patienten angepasstes Versorgungskonzept und stimmen dieses mit den an der Pflege beteiligten Personen ab.

Versorgungsrelevante Hilfsmittel:

- > **Enterale Ernährung und Trinknahrung**
- > **Krankenpflegeartikel**
- > **Inkontinenzhilfen**
- > **Lagerung- und Aufrichtsysteme**
- > **Pflegebetten**
- > **Sauerstofftherapie**






Schlaganfall-Netz

Wir sind Mitglied des bundesdeutschen Schlaganfall-Netzes. Ziel aller Teilnehmer ist die ganzheitliche und qualitätsgesicherte Hilfsmittelversorgung von Schlaganfall-Patienten in jeder Phase ihres Rehabilitationsprozesses. Durch vernetztes Denken und Handeln bündeln wir Wissen, nutzen Synergien und setzen Maßstäbe im Gesundheitswesen. In regelmäßigen Arbeitstreffen werden Qualitätssicherungsgespräche vorgenommen und Versorgungsprozesse ständig verbessert.

Qualitätsrichtlinien der Netzwerkpartner

Alle Partner des „rehaVital-Schlaganfall-Netzes“ haben sich zu nachprüfbaren Qualitätskriterien verpflichtet.

Leserinformation

-  **Beratungsqualität**
-  **Personalqualität**
-  **Produktqualität**
-  **Ergebnisqualität**
-  **Prozessqualität**

Vernetzte Versorgung

Über die regionale und überregionale Vernetzung der teilnehmenden Dienstleister sind kompetente Ansprechpartner vor Ort, die helfen, den Patienten und Angehörige hervorragend zu beraten und zu betreuen.

Sie sind auch Bindeglied zwischen den anderen Partnern im Rehabilitationsprozess, z. B. Arzt oder Therapeut.

Schlaganfall-Fachberater

Die spezialisierten Mitarbeiter im Bereich Schlaganfall haben ein umfangreiches Schulungsprogramm durchlaufen und bilden sich kontinuierlich fort. Sie sind zentraler Lotse im Unternehmen und koordinieren die einzelnen Versorgungen und Dienstleistungen der Fachbereiche. Als Ansprechpartner für Ärzte, Physiotherapeuten und den Kostenträger sind sie in den Rehabilitationsprozess eingebunden.

Sie erkennen den Versorgungsbedarf und ermitteln den individuellen Versorgungsvorschlag für jeden einzelnen Patienten.





Die **360°** Beratung & Versorgung

Wir übernehmen Verantwortung für Sie! Mit diesem ganzheitlichen Versorgungsmodell schaffen wir die optimale Begleitung von Schlaganfall-Patienten und ihren Angehörigen. Dank unserer Erfahrung, unseren Kontakten und unserem Fachwissen erhalten Sie die auf Ihren individuellen Bedarf abgestimmten Leistungen und Informationen.

Atmung

- > Inhalation
- > Medizinischer Sauerstoff
- > Beatmung

Essen & Trinken

- > Ess- und Trinkhilfen
- > Sondernahrung
- > Trinknahrung bei Schluckstörungen

Hygiene

- > Saugende Inkontinenz
- > Ableitende Inkontinenz
- > Bettschutzeinlagen

Pflege

- > Pflegebett
- > Antidekubitus-Matratze
- > Lagerungshilfen
- > Patientenlifter
- > Pflegerollstuhl
- > Verbrauchsmittel

Bad & WC

- > Duschhocker
- > Badewannensitz
- > Badelifter
- > Duschrollstuhl
- > Toilettensitzerhöhung
- > Fahrbarer Toilettenstuhl

Orthopädie

- > Neuro-Bandagen für Hand und Bein
- > Neuro-Orthesen für Hand und Bein
- > Lagerungsorthesen
- > Kontraktur-Orthesen
- > Fußheber-Orthesen
- > Einlagen & Schuhe

Mobilität

- > Aufstehhilfen
- > Rollator
- > Einhand-Rollator
- > Rollstuhl
- > Hemi-Rollstuhl
- > Elektrische Schiebehilfe
- > Treppenlift

Therapie

- > Funktionelle Elektrostimulationsgeräte
- > Neurostimulation
- > Physiotherapeutische Trainingssysteme
- > Trainings- und Gymnastikgeräte
- > Bewegungstrainer

Alltagshilfen

- > Haushaltshilfen
- > Anziehhilfen
- > Kommunikationshilfen
- > Hilfsmittel zur Körperpflege

Sicherheit

- > Hüftschutz
- > Wandhaltegriffe
- > Patienten-Notruf
- > Hilfsmittel zur Körperpflege

BIONESS

Wir sind Exklusivpartner von Bioness und sorgen für Ihre Bewegungsfreiheit und Selbstständigkeit. Hierbei unterstützen wir Sie mit dem NESS H200 Hand-Rehabilitationssystem, dem NESS L300 Fußhebersystem und der NESS L300 Plus Bein- und Oberschenkelmanschette. Diese nachweislich sinnvollen und erprobten Systeme aktivieren die Nerven der entsprechenden Muskeln durch funktionelle Elektrostimulation (FES). Somit können Erwachsene und Kinder mit neurologischen Erkrankungen optimal versorgt werden. Die prämierten Systeme unterstützen nachweislich bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems.

Um Ihre Handfunktion wiederzuerlangen, kann NESS H200 Wireless:

- > das aktive Bewegungsausmaß der Hand verbessern,
- > die entsprechenden Muskeln für eine optimal zu erreichende Funktion trainieren,
- > Muskelspasmen reduzieren,
- > die lokale Blutzirkulation verbessern,
- > Atrophie verhindern.

Um Ihren Gang zu verbessern, kann das NESS L300 Fußhebersystem:

- > den Bewegungsbereich Fuß und Knöchel wahren und verbessern,
- > gezielt Muskeln trainieren,
- > ein natürliches Gangmuster bieten,
- > Ihren Bewegungsradius erweitern,
- > die lokale Durchblutung fördern,
- > Muskelatrophie verhindern,
- > Stürze vermeiden.

Zur erweiterten Unterstützung dient die NESS L300 Plus Bein-/Oberschenkelmanschette:

- > für eine bessere Kniekontrolle und zusätzliche Stabilität,
- > um Muskelatrophie vorzubeugen und zu verzögern,
- > um die Durchblutung zu verbessern,
- > zielgenau die Muskeln des Oberschenkels zu stimulieren.



Unsere Experten informieren und beraten Sie gerne individuell zu dieser fortschrittlichen Technik.

www.bioness.com

Reha- und Orthopädiezentrum

Besuchen Sie uns in unserem Reha- und Orthopädiezentrum in Mainz-Weisenau und sehen Sie sich in Ruhe in unserer Ausstellung um. Selbstverständlich beraten Sie unsere Experten der Abteilungen Sanitätsfachhandel, Reha-Technik, Orthopädie-Schuhtechnik, Orthopädie-Technik und HomeCare. Gerne kommen wir auch zu einem Termin zu Ihnen nach Hause.



Reha- und Orthopädiezentrum

Mainz-Weisenau • Jakob-Anstatt-Str. 15 • 55130 Mainz-Weisenau

Telefon: 06131 287110 • Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 – 17.00 Uhr

FROHNHÄUSER

Kompetenz, Erfahrung und persönliche Beratung

Wir sind für Sie da!

Unsere Experten begleiten Sie und sind gerne ansprechbar.
Wir sorgen für Sie und entlasten Ihre Angehörigen in vielen Bereichen.

Mainz-Zentrum

Stadthausstr. 8
55116 Mainz
Telefon: 06131 287110

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9.30 - 19.00 Uhr
Samstag:
9.30 - 18.00 Uhr

Mainz-Weisenau

Jakob-Anstatt-Str. 15
55130 Mainz-Weisenau
Telefon: 06131 287110

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.00 - 17.00 Uhr

Mainz-Gonsenheim

Breite Str. 30
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon: 06131 2871193

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9.00 - 18.30 Uhr
Samstag:
9.00 - 13.00 Uhr

Ingelheim

Bahnhofstr. 24
55218 Ingelheim
Telefon: 06132 717713

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9.30 - 18.30 Uhr
Samstag:
9.30 - 13.00 Uhr

Oppenheim

Sant-Ambrogio-Ring 31
55276 Oppenheim
Telefon: 06133 926037

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9.00 - 12.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag:
9.00 Uhr - 12.45 Uhr

Osthofen

Schwerdstr. 5-7
67574 Osthofen
Telefon: 06242 869310

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag:
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.frohnhaeuser.com

